

Hybride Audioproduktion

Technische Grundlagen und praktische Möglichkeiten analoger Technik im digitalen Umfeld

Zweitägiges Grundlagenseminar

Ort:

Deutschlandradio, Raderberggürtel 40, 50968 Köln, Raum M 1.6

Termin:

Montag, 07. März (10:00 Uhr) bis Dienstag, 08. März 2016 (16:00 Uhr)

Inhalt:

Analoge Audiotechnik ist seit mehr als hundert Jahren im Einsatz. Ohne sie wäre die Musikwelt um viele einzigartige Produktionen ärmer. Doch an welchen Stellen ist analoge Technik heute noch notwendig und zeitgemäß? In welchen Bereichen liegen überhaupt die Stärken und Schwächen analoger und digitaler Technik? In diesem Seminar erlernen die Teilnehmer wichtige Grundlagen analoger und digitaler Audiotechnik und den praktischen Einsatz analoger Geräte in hybriden Produktionsumgebungen. So wird das Wissen um die tatsächlichen Eigenschaften und richtige Anwendung analoger Audiotechnik am Leben erhalten und bestmögliche Ergebnisse in der praktischen Produktion erreicht.

Gastvorträge zu den Themen „Hören, Klangästhetik und Wirtschaftlichkeit“, „Messtechnik“, „Analoges Magnetband zur Klanggestaltung“, „Digitale Simulation analoger Geräte – Wie exakt kann das Ziel erreicht werden?“ sowie „Analoge Röhrentechnik im digitalen Umfeld“ ergänzen das Programm um die wichtige Aspekte, die bei Diskussionen rund um die analoge Produktionstechnik häufig im Vordergrund stehen.

Seminarleitung:

Karl M. Slavik, artecast
Stefani Renner, VDT

Referenten:

Fritz Fey, Studio Magazin
Friedemann Kootz, Studio Magazin
Uli Apel, Apelton

Vertreter von Förderfirmen:

Rico Weber, Solid State Logic

Teilnehmergebühren:

VDT Mitglied:	250,00 €
Nichtmitglied:	370,00 €
Student, VDT:	50,00 €
Student, Nichtmitglied:	100,00 €

AGENDA

Monstag, 07. März 2016	Zeit	Vortragender
Begrüßung, Organisatorisches	10:00 – 10:15	Stefani Renner, VDT
Hören, Klangästhetik und Wirtschaftlichkeit	10:15 – 11:15	Fritz Fey, Studio Magazin
Messtechnik nutzen, Messwerte verstehen	11:15 – 12:45	Friedemann Kootz, Studio Magazin
Mittagspause	12:45 – 13:45	
Analoge Signale perfekt übertragen: Anpassung, Schnittstellen, Symmetrierung, Übertrager vs. OPV, Pegel	13:45 – 14:30	Karl M. Slavik, artecast
AD-Wandlung, DA-Wandlung, Taktung: Wandler und Takt als stabile Brücken zwischen analog und digital	14:30 – 15:15	
Pause	15:15 – 15:30	
Analoge Mischpultkonzepte in der digitalen Praxis: Warum analoge Summierung nur ein kleiner Teil des Ganzen ist	15:30 – 16:15	Karl M. Slavik
Analoge Regelverstärker, Filter und Equalizer: Schaltungen und Klang zwischen Nepp und Notwendigkeit	16:15 – 17:00	

Bei Interesse der Teilnehmer organisiert der VDT ein gemeinsames Abendessen (Speisen und Getränke sind nicht im Seminarpreis enthalten).

Das Update für Tonmeister

Dienstag, 08. März 2016	Zeit	Vortragender
Analoge Schallwandler – besser digital? Lautsprecher, Mikrofone und ihre schleichende Digitalisierung	09:00 – 09:45	Karl M. Slavik
Vinyl – schwarzes Gold mit kleinen Fehlern Mastering, Schnitt, DMM, Pressen und Wiedergabe von Schallplatten	09:45 – 10:30	
Pause	10:30 – 10:45	
Analoges Magnetband zu Klanggestaltung	10:45 – 11:30	Uli Apel Apelton
Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Emulation analoger Schaltungen	11:30 – 12:15	Friedemann Kootz
Mittagspause	12:15 – 13:15	
Analog und digital im Vergleich Latenzen, Bandbreite und genereller Unterschiede zwischen A und D	13:15 – 14:00	Karl M. Slavik
Analoge Röhrentechnik im digitalen Umfeld	14:00 – 14:15	Uli Apel
Pause	14:15 – 14:30	
Integration analoger Technik in digitale Produktionsumgebungen Signal- und Workflows für Studio, Broadcast und Beschallung	14:30 – 15:15	Karl M. Slavik
Diskussionsrunde mit allen Vortragenden Uli Apel, Fritz Fey, Friedemann Kootz, Karl M. Slavik	15:15 – 15:45	Moderation Stefani Renner
Seminarabschluss	16:00	Stefani Renner

Änderungen vorbehalten.